

Leitbild
für die wissenschaftliche Weiterbildung
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität als eine lebendige, urbane und weltoffene Universität, die dem Ideal des freien, autonomen, durch Leistung legitimierten und gesellschaftlich verantwortlichen Individuum im demokratischen, sozialen Rechtsstaat verpflichtet ist, gibt sich für die wissenschaftliche Weiterbildung folgendes Leitbild:

Als eine der größten und forschungsstärksten Universitäten in Deutschland mit einem breiten Fächerspektrum in Forschung und Lehre verpflichtet sich die Johann Wolfgang Goethe-Universität auch für die dritte Kernaufgabe der Hochschulen, der wissenschaftlichen Weiterbildung, auf hohem und höchstem wissenschaftlichen Niveau anwendungsorientiert und praxisbezogen ihren Bildungsauftrag in gebotener Vielfalt zu erfüllen und damit unmittelbar in die Gesellschaft, in die Arbeitswelt, in die lernenden Individuen und Organisationen hineinzuwirken. Dabei soll der Prozeß der Wissensvermittlung umkehrbar sein, da auch die Hochschule sich als lernende Organisation sieht und ihre Lehrende sich gleichzeitig als Lernende verstehen.

In diesem Zusammenhang läßt sich die Johann Wolfgang Goethe-Universität insbesondere von folgenden Kriterien leiten:

1. Wissenschaftlichkeit

- a) Weiterbildung erfolgt auf dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse
- b) Inhalt und Themen beziehen sich auf aus der Forschung heraus entwickelte und aus der Praxis gewonnene Erkenntnisse
- c) Erkenntnisse und Positionen werden kritisch diskutiert und bewertet
- d) Weiterbildungsteilnehmer eignen sich wissenschaftlich reflektiertes Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten an, die dazu helfen, den sich schnell wandelnden Anforderungen aus Beruf und Lebensvollzug optimal gewachsen zu sein.

2. Werte(vermittlung)

- a) Die Universität als Weiterbildungsanbieter übernimmt Verantwortung einerseits für den Bildungsinhalt, andererseits für den Bildungsprozeß der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- b) Weiterbildung geschieht in wissenschaftlicher Seriosität
- c) Alle weiterbildenden Veranstaltungen basieren auf dem Fundament demokratischer Rechtsstaatlichkeit
- d) Dozenten und Teilnehmer gestalten den Lern- und Bildungsprozeß im Geiste gegenseitiger Wertschätzung

- e) Der Veranstalter trägt zu einem Bildungsprozeß bei, der die freie Entfaltung der autonomen Persönlichkeit, das verantwortliche Denken und Handeln in sozialen Gemeinschaften und die Formung einer friedlichen Gesellschaft zum Ziel hat.

3. Didaktischer Anspruch

- a) Wissenschaftliche Weiterbildung ist zielgruppen- und teilnehmerorientiert
- b) Praxisrelevante Aufgaben- und Problemstellungen der Teilnehmer bzw. der Zielgruppe werden in das Curriculum integriert.
- c) Flexible Lehr-/Lernmethoden einschließlich elektronischer Vermittlungs- und Kommunikationsformen werden curriculumgerecht, teilnehmeradäquat und reflektiert angewendet
- d) Inhalt und Form der Lernszenarien zeugen von differenziertem Problembewußtsein und berücksichtigen diskursive Vermittlungsformen

Hans-Henning Kappel, Juli 2006